



Département de l'économie et de la formation  
Service de l'enseignement  
Ecole-Economie

Departement für Volkswirtschaft und Bildung  
Unterrichtswesen  
Schule-Wirtschaft

## Ausstellung

### «Treffpunkt Rhoneufer

Der Fluss und seine Ufer, eine grosses Plus für unsere  
Lebensqualität»

*Unterrichtsmaterial zur Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs und  
des Ideenwettbewerbs*

Stéphane Dayer  
Projektverantwortlicher Schule-Wirtschaft  
Dienststelle für Unterrichtswesen  
stephane.dayer@hevs.ch

August 2022

Partner



## Plan

### Einleitung

1. Flug über das Rhonetal von Gletsch bis zum Genfersee (Video)
2. Das Rhonetal 1840
3. Die Rhoneebene heute
4. Von 1860 bis heute, 2 grosse Hochwasser und die ersten 2 Rhonekorrekturen
5. Das Hochwasser von 2000
6. Die 3. Rhonekorrektur – das Wesentliche
7. Die Ufergestaltung in Kürze
8. Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs
9. Nach dem Besuch, ein Ideenwettbewerb

Dieses Dokument ist ein Unterrichtsmaterial für Personen, die an einem Besuch der Ausstellung interessiert sind

### **TREFFPUNKT RHONEUFER**

#### ***Der Fluss und seine Ufer, ein grosses Plus für unsere Lebensqualität***

Hierbei handelt es sich um Aktivitäten, mit denen der Besuch vorbereitet und mittels eines Ideenwettbewerbs nachbearbeitet werden kann. Ergänzt wird dies durch eine Präsentation (Folien) der wichtigsten Informationen mit Kommentaren zu jeder einzelnen Folie.

Alle Dokumente sind unter [www.ecole-economie.ch](http://www.ecole-economie.ch) verfügbar.

### Einleitung

Die 3. Rhonekorrektur wird die Ebene vor Hochwassern sichern. Mit dieser Neugestaltung **werden der Fluss und seine Ufer ihr Gesicht verändern.**

Im dazugewonnenen Raum **wird die Rhone zu einer natürlicheren Dynamik zurückfinden** und vielfältigere Lebensräume schaffen, welche die Entwicklung der Auenflora und -fauna begünstigen. Die **Bevölkerung** wird dank öffentlicher Einrichtungen und Langsamverkehrsrouten **von dieser neuen Landschaft profitieren** können.

Mit ihren sicherheitsbezogenen, ökologischen und sozioökonomischen Zielen wird die 3. Rhonekorrektur dazu beitragen, die Resilienz – sprich Anpassungsfähigkeit – der Walliser und Waadtländer Gebiete gegenüber dem Klimawandel zu verbessern. **Die Präsenz des Flusses ist ein grosses Plus und seine Neugestaltung eine Chance für unsere Lebensqualität im 21. Jahrhundert.**

### Anmerkungen zu einigen Folien

Dieses Unterrichtsmaterial besteht aus **Folien und einem begleitenden Text** (dieses Dokument).

Jede Folie hebt die visuellen Aspekte der R3 mit einem Kommentar zu jeder Folie hervor. Die Idee ist, die wichtigen Aspekte aufzuzeigen, die den Schülern präsentiert werden sollen.

Die Folien, die die Rhoneebene im Jahr 1840 und heute zeigen, sollten parallel behandelt werden, da das Ziel darin besteht, die Entwicklung der Raumordnung (Siedlungsgebiete, Verkehrsachsen, Rhonebett, ...) zu vergleichen.

Aus diesem Grund könnten, sofern kein Interesse daran besteht, die gesamte Ebene zu behandeln, nur Folien verwendet werden, die einen direkten Bezug zum Lebensraum der Schülerinnen und Schüler (z. B. Wohnort) der Klasse aufweisen.

## Einleitung

Folien	Kommentare – hervorzuhebende Aspekte
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Titel der Ausstellung</li> <li>▪ Sie wird in den Walliser Schulen und an öffentlichen Orten (Mediatheken, ...) gezeigt.</li> <li>▪ Möglichkeit des Besuchs für die Klasse XXXX der betreffenden Schule (Schule, in der dieses Unterrichtsmaterial eingesetzt wird).</li> </ul>
2	<p><b>Kommentar zum Bild:</b> Die Aufmerksamkeit der Schüler auf die in diesem Projekt vorgesehenen Aktivitäten lenken: Freizeit, "Natur"-Räume, aufgeweiteter Rhoneverlauf, ...</p> <p><b>Mit den Schülern diskutieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Inwiefern ist dieses Projekt, so wie es auf dem Bild dargestellt ist, ein Plus für die Lebensqualität? Was könnten Kriterien für Lebensqualität in Verbindung mit der Rhone sein?</li> <li>▪ Welches Image hat die Rhone derzeit bei der Walliser Bevölkerung? Positiv, negativ? Warum?</li> </ul>
3	<b>Plan des Rhoneverlaufs</b>
4	<p><b>3 Hauptabschnitte: Merkmale</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Goms</li> <li>▪ Rhoneebene von Brig bis Martigny</li> <li>▪ Rhoneebene von Martigny bis Genfersee</li> </ul>

### Teil 1: Flug über das Rhonetal von Gletsch bis zum Genfersee

5	<p><b>Video</b>  <a href="https://youtu.be/ipsmG2xvTIk">https://youtu.be/ipsmG2xvTIk</a></p> <p>2 Etappen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das ganze Video zeigen.</li> <li>2. Das Video erneut ansehen und das Bild in einigen Abschnitten stoppen, in denen der Lauf der Rhone geradlinig ist und durch bewohnte Gebiete führt. Eingedämmte Rhone, "wilde" Rhone.</li> </ol> <p><b>Sich stellende Frage:</b> Warum ist der Lauf der Rhone so, wie er heute ist?            Antworten: Landwirtschaft und Siedlungsgebieten möglichst viel Fläche geben, den Abfluss des Flusses beschleunigen, die Infrastruktur (Strassen, Eisenbahnlinien, ...) sichern.</p>
---	---

### Teil 2: Die Rhoneebene 1840

6	<p><i>Wie bereits in der obigen Einleitung erwähnt, kann man sich anhand der Karten ein Bild von der Organisation der Ebene im Jahr 1840 machen. Es ist nicht notwendig, diese Karten eine nach der anderen zu zeigen. <b>Die Idee ist, mit einem Vergleich zwischen diesen Karten und den aktuellen Fotos (s. Teil 3) zu arbeiten, je nachdem, welche Abschnitte ausgewählt wurden.</b></i></p>
7 – 11	<p>Elemente, die betrachtet und mit den Fotos aus Teil 3 verglichen werden sollten.</p> <p><b>Verlauf der Rhone</b>            Zu beachtende Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Eindämmung</li> <li>▪ Hauptgerinne, Überschwemmungsgebiete, Dünen bei Martigny.</li> <li>▪ ....</li> <li>▪ .....</li> </ul> <p><b>Menschliche Aktivitäten, Besiedlung der Ebene - Beobachten, kommentieren</b>            Zu beachtende Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Siedlungsgebiete am Rand der Ebene, kleine Dörfer, die ausserhalb der Überschwemmungsgebiete liegen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eisenbahnlinie (roter Strich) bis Sitten</li> <li>▪ Schreibweise der Namen einiger Dörfer.</li> <li>▪ Grösse der Städte Beispiel Sitten: Südgrenze = heutige Place du Midi. Entfernung vom Bahnhof</li> <li>▪ ....</li> <li>▪ ....</li> </ul>
--	--

<b>Teil 3: Die Rhoneebene heute</b>	
12-19	Die Bilder mit den oben gezeigten Karten <b>vergleichen</b> . Versuchen, die gleichen Kriterien zu verwenden. Es gibt sicherlich noch weitere..

<b>Teil 4: Von 1863 bis heute: 2 grosse Hochwasser und die ersten zwei Rhonekorrekturen</b>	
20	.....
21	<b>Erste Korrektur (1863 bis 1894)</b> Hervorzuheben: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betroffene Personen (Männer, Frauen)</li> <li>▪ Transportmittel für das Material</li> <li>▪ Grösse der Materialien (s. Karren).</li> <li>▪ ...</li> </ul>
22	<b>Zweite Korrektur (1930 – 1960)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verstärkung der Ufer durch Blöcke, die am Fuss des Ufers abgelagert werden.</li> <li>▪ Transport von grossen Felsblöcken über einen kleinen Schienenstrang.</li> </ul>
23	Wie oben Transport von Steinen in Netzen. Grosse Felsblöcke zu schwer für den Transport.
24 - 25	Hochwasser 1935: Bilder der Überschwemmung der Landwirtschaftsflächen
26 - 27	Hochwasser 1948: Bilder der Überschwemmung der Wohngebiete
28 - 29	Was sollte man sich von den ersten beiden Korrekturen merken? Antworten werden auf der Folie gegeben.

<b>Teil 5: Überschwemmungen im Oktober 2000, eine immer noch bestehende Gefahr</b>	
30 - 35	Die Arten von Schäden hervorheben: Siedlungsräume, Wohnhäuser, Landwirtschaftsflächen ... Folie 34: Zerstörung des Ufers, Beginn des Überschwemmungsprozesses

<b>Teil 6: Die 3. Rhonekorrektur – das Wesentliche</b>	
36	.....
37	<b>Die Ziele der R3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Sicherheit ist das oberste Ziel</li> <li>▪ Die Ziele 2 und 3 betreffen die Gestaltung von Natur- und Freizeiträumen. Genau diese Aspekte will die Ausstellung aufzeigen.</li> </ul>
38	<b>Die 3 Typen von Sicherungsmassnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Kommentare dazu befinden sich auf der Folie.</li> <li>▪ Dazu auch das Kurz-Video auf Folie 39 ansehen.</li> </ul>
39	Zunächst den ganzen Film zeigen, dann ein zweites Mal mit angehaltenem Bild auf unterschiedlichen geplanten Bauarbeiten. <a href="https://www.youtube.com/watch?v=E4IOUpJcfsk">https://www.youtube.com/watch?v=E4IOUpJcfsk</a>  <b>Zu beachten:</b> 5 Situationen (Bildstopp). <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Heutiger Rhoneverlauf: geradlinig, eng, wenig Platz, wenn grosse Wassermengen infolge heftiger Niederschläge, z. B.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Uferübertretung, Überflutungen, Schäden in Wohngebieten und auf Landwirtschaftsflächen (Situation beim Hochwasser 2000).</li> <li>▪ Verbreiterung: mehr Platz für das Wasser, der Fluss verläuft nicht mehr geradlinig.</li> <li>▪ Verbreiterung wirksam, aber nicht ausreichend (Überschwemmungen weiterhin möglich), Ergänzung dieser Massnahme erforderlich.</li> <li>▪ Bau eines rückwärtigen Dammes in der Nähe einiger Wohngebiete: mehr Platz, wenn mehr Wasser fliesst, Erhaltung von Landwirtschaftsflächen.</li> </ul>
40	Aktueller Stand der Arbeiten in Visp: Vor und nach dem Bau (Aufweitung)

<b>Teil 7: R3 und das Ufergestaltungsprojekt in Kürze: die Grundidee</b>	
41 - 42	Die beiden Bilder vergleichen

<b>Teil 8: Der Ausstellungsbesuch – Ablauf</b>	
43	Kommentar befindet sich auf der Folie.

<b>Teil 9: Nach dem Besuch, ein Ideenwettbewerb</b>	
44	Wettbewerbsreglement im Anhang

Stéphane Dayer / Januar 2023

Anhang

Folien

Quellen

Dokumente Rhone 3

Murielle Borgeat, Historikerin

Stéphane Dayer, Projektverantwortlicher, Fotografien von einigen Abschnitten der Rhoneebene

[www.geoadmin.ch](http://www.geoadmin.ch)